



Schwimmvereinigung Neptun

im Kieler Turnverein von 1885 e. V.

Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Schwimmverbandes



Verantwortlich: Dirk Seegert, Paul-Schröder-Str. 30, 24229 Dänischenhagen. Tel:0431-913776 o. 0178-6977549

Einladung zum Neptun-Schwimmfest

am 27. und 28. März 2010

in der Universitätsschwimmhalle der Christian-Albrechts Universität zu Kiel

mit Jugendmehrkampf

der Jahrgänge 1998-2000 weiblich und 1997-2000 männlich

Veranstalter und Ausrichter: SV Neptun, Kiel

Wettkampfbahn: 6 Bahnen; 50m lang,
durch wellenbrechende Leinen getrennt.

Wassertiefe: 2,20m – 3,50m

Wassertemperatur: ca. 26° C

Zeitmessung: Elektronische Zeitnahme



Schwimmvereinigung Neptun



im Kieler Turnverein von 1885 e. V.

Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Schwimmverbandes

Wettkampffolge

1. Abschnitt: Samstag, den 27.03.2010

Einlass: 08.00 Uhr KR-Sitzung: 08.15 Uhr Beginn: 09.00 Uhr

WK 1	50 m Kraulbeine	Weiblich	JMK
WK 2	50 m Kraulbeine	Männlich	JMK
WK 3	50 m Schmetterling	Weiblich	Vorläufe
Wk 4	50 m Schmetterling	Männlich	Vorläufe
Wk 5	50 m Rücken	Weiblich	Vorläufe
Wk 6	50 m Rücken	Männlich	Vorläufe
Wk 7	800 m Freistil	Mixed	Entscheidung, 1 Lauf
Wk 8	200 m Rücken	Weiblich	Entscheidung
Wk 9	200 m Rücken	Männlich	Entscheidung
Wk 10	100 m Freistil	Weiblich	Vorläufe, JMK
Wk 11	100 m Freistil	Männlich	Vorläufe, JMK
Wk 12	200 m Schmetterling	Weiblich	Entscheidung
Wk 13	200 m Schmetterling	Männlich	Entscheidung
Wk 14	100 m Brust	Weiblich	Vorläufe, JMK
Wk 15	100 m Brust	Männlich	Vorläufe, JMK
Wk 16	200 m Lagen	Weiblich	Entscheidung
Wk 17	200 m Lagen	Männlich	Entscheidung
Wk 18	7,5 m Gleittest	Weiblich	JMK
Wk 19	7,5 m Gleittest	Männlich	JMK

2. Abschnitt: Samstag, den 27.03.2010

Einlass: durchgehend Beginn: 60 Min. nach Ende des 1. Abschnitts

WK 103	50 m Schmetterling	Weiblich	Finale
Wk 104	50 m Schmetterling	Männlich	Finale
Wk 105	50 m Rücken	Weiblich	Finale
Wk 106	50 m Rücken	Männlich	Finale
Wk 110	100 m Freistil	Weiblich	Finale
Wk 111	100 m Freistil	Männlich	Finale
Wk 114	100 m Brust	Weiblich	Finale
Wk 115	100 m Brust	Männlich	Finale
Wk 20JMK	400 m Freistil	Weiblich	JMK
Wk 21JMK	400 m Freistil	Männlich	JMK
Wk 20	400 m Freistil	Weiblich	Entscheidung
Wk 21	400 m Freistil	Männlich	Entscheidung



Schwimmvereinigung Neptun



im Kieler Turnverein von 1885 e. V.

Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Schwimmverbandes

Wettkampffolge

3. Abschnitt: Sonntag, den 28.03.2010

Einlass: 08.00 Uhr KR-Sitzung: 08.15 Uhr Beginn: 9.00 Uhr

Wk 22	Dreierhop	Weiblich	JMK
Wk 23	Dreierhop	Männlich	JMK
Wk 24	50 m Brust	Weiblich	Vorläufe
Wk 25	50 m Brust	Männlich	Vorläufe
Wk 26	50 m Freistil	Weiblich	Vorläufe
Wk 27	50 m Freistil	Männlich	Vorläufe
Wk 28	1500 m Freistil	Mixed	Entscheidung, 1 Lauf
Wk 29	100 m Rücken	Weiblich	Vorläufe, JMK
Wk 30	100 m Rücken	Männlich	Vorläufe, JMK
Wk 31	200 m Brust	Weiblich	Entscheidung
Wk 32	200 m Brust	Männlich	Entscheidung
Wk 33	100 m Schmetterling	Weiblich	Vorläufe, JMK
Wk 34	100 m Schmetterling	Männlich	Vorläufe, JMK
Wk 35	200 m Freistil	Weiblich	Entscheidung
Wk 36	200 m Freistil	Männlich	Entscheidung
Wk 37	15 m Delphinbewegungen	Weiblich	JMK
Wk 38	15 m Delphinbewegungen	Männlich	JMK

4. Abschnitt: Sonntag, den 28.03.2010

Einlass: durchgehend Beginn: 60 Min. nach Ende des 3. Abschnitts

Wk 124	50 m Brust	Weiblich	Finale
Wk 125	50 m Brust	Männlich	Finale
Wk 126	50 m Freistil	Weiblich	Finale
Wk 127	50 m Freistil	Männlich	Finale
Wk 129	100 m Rücken	Weiblich	Finale
Wk 130	100 m Rücken	Männlich	Finale
Wk 133	100 m Schmetterling	Weiblich	Finale
Wk 134	100 m Schmetterling	Männlich	Finale
Wk 39	200 m Lagen	Weiblich	JMK
Wk 40	200 m Lagen	Männlich	JMK
Wk 41	400 m Lagen	Weiblich	Entscheidung
Wk 42	400 m Lagen	Männlich	Entscheidung



Schwimmvereinigung Neptun



im Kieler Turnverein von 1885 e. V.

Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Schwimmverbandes

Allgemeine Bestimmungen:

Die Wettkämpfe werden nach den Wettkampfbestimmungen (WB), der Wettkampflizenzordnung (WLO), der Rechtsordnung (RO), sowie der Anti-Doping-Ordnung (ADO) des DSV durchgeführt und sind offen für nationale Verbände, Vereine des DSV, die im Besitz der Verbandsrechte sind, sowie für ausländische Vereine, deren nationaler Verband Mitglied der FINA ist.

Die Gesundheitsbestimmungen sind einzuhalten. Für die Gesundheitsnachweise ist der meldende Verein zuständig. Jeder Schwimmer ist für seine Sportgesundheit selbst verantwortlich. Den Veranstalter des Wettkampfes trifft keine Haftung, falls sich herausstellt, dass eine Sportgesundheit nicht vorliegt.

Das Wettkampfbecken ist 50 m lang und hat 6 Bahnen, die durch wellenbrechende Leinen voneinander getrennt sind. Wassertemperatur: ca. 26°C.

Zeitmessung: Elektronische Zeitmessung. Ausnahmen: siehe Meldebeschränkung

Startregelung: Alle Wettbewerbe werden nach der Ein-Start-Regel durchgeführt

Die Meldungen sind auf den vollständig ausgefüllten, amtlichen DSV-Vordrucken (Formblatt 109 und Meldebogen 102) einschließlich Vereins ID und Personen ID abzugeben. Zusätzlich können Meldungen per e-mail im DSV-Format erfolgen. Zur Sicherheit sollten die Meldungen auch postalisch erfolgen. Mit der Abgabe der Meldung erkennt der meldende Verein die Bestimmungen dieser Ausschreibung rechtsverbindlich an.

Das Meldegeld beträgt pro 50 m 3,50 €, 100 m, 200 m 4,50 €, 400 m 5,50 €, 800 m und 1500 m 8,00 €, Jugendmehrkampf 25,00 €. Das Meldegeld ist zusammen mit den Meldungen in Form eines Verrechnungsschecks zu zahlen oder auf das Konto Dirk Seegert (SV Neptun Kiel), Deutsche Kreditbank, Kto.-Nr. 1005517352, BLZ 120 300 00, Stichwort „Neptun-Schwimmfest 2010“ zu überweisen.

Meldeanschrift: Dirk Seegert, Paul-Schröder-Str. 30, 24229 Dänischenhagen, Fax: (0431) 556566, Tel.: +49 (4349) 913776, mobil:+49 (178) 6977549, e-mail: d.seegert@sv-neptun-kiel.de

Meldeschluss ist am Mittwoch, den 10.03.2009 um 18.00 Uhr. Eine Meldeeröffnung findet nicht statt.

Kampfrichter: Die Anzahl der zu stellenden Kampfrichter ist dem Meldeergebnis zu entnehmen.

Wertungen:	weiblich		männlich	
	JMK:	jahrgangswise	JMK:	jahrgangswise
	Jahrgänge:	97/96	Jahrgänge:	96/95
		95/94		94/93
		93 und älter		92 und älter
	800/1500	nur offen	800/1500	nur offen

Die Finalläufe werden jeweils als A- und B-Finale (Jugendfinale) geschwommen. Die Wertung der Finals setzt sich wie folgt zusammen:

Weiblich: A-Finale: Jahrgang 94 und älter, B-Finale: Jahrgang 95 und jünger.

Männlich: A-Finale: Jahrgang 93 und älter, B-Finale: Jahrgang 94 und jünger.

Auszeichnungen: Die Sportler/innen, die nicht im JMK starten, erhalten Medaillen für die Plätze 1-3 und Urkunden für die Plätze 1-6. Im JMK gibt es Pokale für die Plätze 1-3 und Urkunden für die Plätze 1-6. Die Siegerehrungen werden während der laufenden Wettkämpfe durchgeführt. Sie sind Bestandteil der Wettkämpfe. Die Siegerehrung im Jugendmehrkampf wird am Ende der Veranstaltung durchgeführt. Schwimmer, die nicht zur Siegerehrung erscheinen, verlieren den Anspruch auf ihre Auszeichnung.



Schwimmvereinigung Neptun



im Kieler Turnverein von 1885 e. V.

Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Schwimmverbandes

Meldebeschränkung: Wk 007 und 028 sind auf max. einen Lauf beschränkt. Sie werden ggf. mit zwei Schwimmern pro Bahn gesetzt und es erfolgt Handzeitnahme. Sollte die Anzahl der Meldungen den Zeitrahmen der Veranstaltung überschreiten, gilt diese Regelung auch für die Wk über 400 m Freistil. Darüber hinaus behält sich der Veranstalter vor einzelne Meldungen zu streichen.

Nach- und Ummeldungen sind aus EDV-Gründen nach Ablauf der Meldefrist leider nicht mehr möglich.

Protokolle und Meldeergebnisse werden nur noch für Vereine kopiert, die dies bei Abgabe der Meldungen ausdrücklich wünschen. Das Protokoll und das Meldeergebnis werden jeweils unmittelbar nach Erstellung im Internet unter www.sv-neptun-kiel.de sowohl als DSV-Format, als auch als PDF-Datei veröffentlicht.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Diebstähle oder Schäden jeglicher Art.

Einige Übernachtungsmöglichkeiten haben wir für Sie unter www.sv-neptun-kiel.de zusammengestellt

Besondere Bestimmungen für den Jugendmehrkampf (JMK):

Die Startberechtigung für den JMK gilt ausschließlich für die Jahrgänge 1997-2000 (Jungen) und 1998-2000 (Mädchen). Diese Jahrgänge sind nur im JMK startberechtigt! Sie können sich darüber hinaus nur über den JMK für die Jugendfinalläufe auf den entsprechenden 100 m-Strecken qualifizieren.

Meldungen zum Jugendmehrkampf müssen zusammen mit allen anderen Meldungen abgegeben werden. Die Teilnehmer am JMK müssen mindestens an folgenden 8 Wettkämpfen teilnehmen: 50 m Kraulbeine (mit Brett, Arme in Vorhalte, beide Hände am vorderen Rand des Bretts), 15 m Delphinbeinbewegungen in Brust- oder Rückenlage (wird am Wettkampftag bekannt gegeben), 7,5 m Gleittest, Sprungtest (Dreierhop), 200 m Lagen, 400 m Freistil, 100 m Brust oder Freistil (nach Wahl) und 100 m Rücken oder Schmetterling (nach Wahl)

In der Pause zwischen den Abschnitten 1 und 2, sowie 3 und 4 werden die Übungen 7,5m Gleittest und 15m Delphinbewegungen (im Sprungbecken) durchgeführt. Einschwimmen ist dann nicht auf allen Bahnen möglich. Der Sprungtest beginnt vor dem 3. Abschnitt und kann mit den ersten Schwimmwettkämpfen parallel laufen.

Das Sprungbecken ist 17,5 m lang und durch wellenbrechende Leinen vom Wettkampfbecken getrennt.

Der Sprungtest (Dreierhop) findet in einer der Sporthallen des Universitätssportforums statt. Es müssen unbedingt geeignete Turnschuhe mitgebracht werden.

50 m Kraulbeine: Ziel der Übung ist es, 50 m so schnell wie möglich mit Kraulbeinbewegungen in Brustlage zurückzulegen. Der Wettkampf wird aus dem Wasser gestartet. Mit einer Hand hält sich der Schwimmer am Beckenrand fest, mit der anderen Hand wird ein Schwimmbrett gehalten. Die Füße befinden sich an der Startwand unter der Wasseroberfläche. Nach dem Kommando „AUF DIE PLÄTZE“ erfolgt das Startsignal. Mit dem Startsignal stoßen sich die Schwimmer von der Beckenwand ab, wobei sie die Hand, die sich am Beckenrand befand, sofort nach vorn auf das Schwimmbrett nehmen. Das Schwimmbrett ist während der gesamten Wettkampfstrecke einschließlich Zielanschlag mit beiden Händen am vorderen Rand festzuhalten. Der Wettkampf ist beendet, wenn das mit beiden Händen gehaltene Schwimmbrett die Zielwand berührt. Es werden nur die vom Ausrichter bereitgestellten Schwimmbretter verwendet. Der Wechselbeinschlag wird in der Brustlage ausgeführt. Delphinkicks und Brustbeinschläge (Schwunggrätschen) sind auf der gesamten Strecke nicht gestattet. Die Zeitmessung erfolgt mittels elektronischer Zeitmessung vom Startsignal bis zum Berühren der Zielwand mit dem Schwimmbrett.

15 m-Delphinbewegungen: Hauptanliegen ist die Kennzeichnung des individuellen Leistungsstandes in der Delphinbewegung. Dazu ist eine 15m-Strecke in schnellstmöglicher Zeit in Delphinbeinarbeit in Bauch- oder



Schwimmvereinigung Neptun



im Kieler Turnverein von 1885 e. V.

Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Schwimmverbandes

Rückenlage zu durchschwimmen. Die jeweilige Lage wird am Wettkampftag vor Beginn des Wettkampfes ausgelost. Schwimmen in Seitenlage ist nicht erlaubt. Die 15 m-Zeit wird als Differenz zwischen Start - beginnend mit dem Zeitpunkt des Lösens der Füße von der Beckenwand - und dem ersten Teil des Kopfes bei 15 m ermittelt. Die Schwimmer führen aus der Schwimmlage einen Versuch in der ausgelosten Lage mit Abstoß von der Beckenwand durch. Es gibt nur einen Startversuch.

7,5 m Gleittest: Der Wettkampf wird aus dem Wasser gestartet. Ermittelt wird die Zeit zwischen dem Lösen der Füße von der Beckenwand und dem Erreichen der 7,5 m-Marke. Beeinflusst wird die Zeit von einem kraftvollen Abstoß und von strömungsgünstigem Gleiten. Der Test beginnt mit einem Abstoß von der Beckenwand in Bauchlage mit anschließendem Gleiten in Strecklage. Der Kopf wird dabei bis zur 7,5 m - Linie zwischen den Armen gehalten. Nach Verlassen der Beckenwand sind keine dem Vortrieb dienenden Bewegungen zugelassen. Der Test endet mit dem Durchgang des ersten Teils des Kopfes bei 7,5 m. Es gibt nur einen Startversuch.

Sprungtest: Der Test wird als Dreierhop beidbeinig ausgeführt. Der Schwimmer steht mit beiden Beinen vor der Absprunglinie. Er springt mit beiden Beinen gleichzeitig und nutzt die Arme als Schwungelemente. Die Bewegung muss flüssig sein, d.h. zwischen den Sprüngen dürfen keine Pausen entstehen. Die Füße sollen parallel gesetzt werden. Es wird die Sprungweite in Zentimetern an der Ferse des hinteren Beines im rechten Winkel zur Absprunglinie gemessen. Wenn der Aktive sich bei der Landung mit den Händen nach hinten abstützt oder nach hinten fällt, ist der Versuch ungültig. Fällt der Aktive nach vorne und stützt sich mit den Händen ab, wird der Sprung gewertet, wenn mindestens ein Fuß den Landepunkt nicht verlässt. Der Schwimmer hat drei Versuche, von denen der beste in die Wertung kommt.

Wertung: Die Wertung der Übungen erfolgt anhand der Punktetabelle des DSV zum Jugendmehrkampf. Die erzielten Zeiten aus den schwimmsportlichen Wettkämpfen werden nach der aktuellen schwimmsportlichen Leistungstabelle des DSV bewertet. Eine Disqualifikation bedeutet 0 Punkte. Das Gesamtergebnis des Jugendmehrkampfes ergibt sich aus der Summe der Einzelpunkte aller 8 Disziplinen.